



© Juri Troy

Aussicht für Alle

Das Traditionsgasthaus Seibl, mit dem atemberaubenden Blick über den Bodensee, wurde 2008 durch einen Großbrand zerstört. Man entschloss sich für den Wiederaufbau. Der hölzerne Wirtschaftstrakt musste komplett erneuert werden, bleibt jedoch in den Abmessungen wie zuvor. Die vorne liegenden, gemauerten Gasträume werden umgebaut, mit neuester Gastronomietechnik ausgestattet, eine großzügige Sonnenterasse kommt hinzu. Die L-förmige Anlage bleibt damit erhalten, geschlossen zur Straße, offen zur umwerfenden Aussicht auf Bregenz und das Wasser. Die neue Gaststube geht mit raumhoher Verglasung und Türen nahtlos zur eingerahmten Holzplattform über und weiter in den Gastgarten.

Insgesamt wird energetisch optimiert und mit einer Hülle aus horizontaler Lärchenschalung in die kompakte Form gebracht. Das straffe Volumen betont die bestehenden Fenster, die zu Fensterbändern zusammengezogen werden und weg gelassene Dachüberstände. Der First zieht sich über das ganze Haus Richtung See durch, die Dachneigung ist für beide Gebäudeflügel gleich. Diese Konsequenz lässt eine interessante Skulptur entstehen, denn die Restflächen neigen sich nach Bedarf, über den Loggien der Wohnungen im ersten Stock werden sie sogar zum Flachdach. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

Gasthaus Seibl

Oberhaggen 1
6911 Lochau, Österreich

ARCHITEKTUR

Juri Troy

BAUHERRSCHAFT

**Eigentümergeinschaft
Oberhaggen 1**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Alpina Bau- und Holzelemente

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

28. Dezember 2013



© Juri Troy



© Juri Troy



© Juri Troy

Gasthaus Seibl

DATENBLATT

Architektur: Juri Troy
 Bauherrschaft: Eigentümergemeinschaft Oberhaggen 1
 örtliche Bauaufsicht: Alpina Bau- und Holzelemente
 Mitarbeit ÖBA: Elmar Fink

Bauphysik: DI Dr. Karl Thorgele
 Spektrum, Dornbirn

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2009 - 2010
 Ausführung: 2011 - 2012

Grundstücksfläche: 1.542 m²
 Bruttogeschossfläche: 562 m²
 Nutzfläche: 480 m²
 Bebaute Fläche: 288 m²
 Umbauter Raum: 1.874 m³

NACHHALTIGKEIT

Weiterverwendung der noch neuen Ölheizung mit Unterstützung Sonnenkollektoren
 (20 m²)

Gasträum- und Küchenlüftung mit Wärmerückgewinnung

Heizenergieverbrauch Vor Sanierung: 87 kWh/m²a

Nach Sanierung: 29 kWh/m²a

Außeninduzierter Kühlbedarf: 29,2 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Alpina Bau, Hard

Innenausbau: Tischlerei Flatz Hörbranz

AUSZEICHNUNGEN

ETHOUSE Award 2012

Energie Efficency Award 2013



© Juri Troy



© Juri Troy

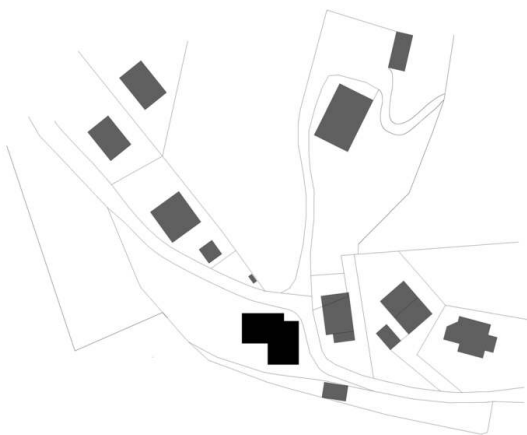
Gasthaus Seibl



Grundriss OG



Grundriss EG



Lageplan